

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Dies ist eine Premiere! Zum ersten Mal werden wir durch zwei Vertreterinnen unserer Gemeinde in Bern repräsentiert: Andrea Zryd wurde 2023 in den Nationalrat gewählt, und unsere Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert ist seit Kurzem Mitglied des Grossen Rates. Diese Entwicklung ist insofern von Bedeutung, als man dank der Präsenz in Bern die Aufmerksamkeit vermehrt auf die Belange einer Gemeinde oder Region lenken kann. In diesem Sinne hoffen wir, dass diese Entwicklung der Gemeinde Leubringen-Maggingen zugutekommen wird. Insbesondere denke ich an ein nach wie vor ungelöstes Problem: die Velowegverbindung zwischen Biel und Leubringen. Auf der kurvigen, engen Strasse ist keine zufriedenstellende gemeinsame Nutzung durch die verschiedenen Nutzergruppen möglich. Velofahrende bangen um ihre körperliche Unversehrtheit, wenn sie die Strasse hinauffahren, und Autofahrende fürchten, dass vor ihnen plötzlich ein Velo auftaucht und sie die Person in Gefahr bringen. Die Beschränkung auf eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h an der gefährlichsten Stelle hat bereits zu Verbesserungen geführt, aber die Strasse ist und bleibt gefährlich. Der Boom der E-Bikes und das Revival der Rennvelos führt zu einem vermehrten Veloaufkommen auf diesem Strassenabschnitt. Eine Lösung muss dringend gefunden werden!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gute Lektüre.

MARIE-NOËLLE HOFMANN ::

INHALT

- 01 INTERVIEW M. DECKERT
- 03 GEMEINDEPOLITIK
- 09 DORFLEBEN
- 17 VEREINE UND GRUPPEN

GEMEINDEPRÄSIDENTIN MADELEINE DECKERT WIRD MITGLIED DES GROSSEN RATS DES KANTONS BERN

Interview mit unserer Gemeindepräsidentin und Grossrätin

Am 16. November, unmittelbar vor der am 24. November beginnenden Winter-session, zieht die Gemeindepräsidentin von Leubringen-Maggingen, Madeleine Deckert, in den Grossen Rat des Kantons Bern ein. Sie ersetzt dort Peter Bohnenblust, der während der laufenden Amtsdauer zurücktritt. Bei den kantonalen Wahlen 2022 erreichte Madeleine Deckert den ersten Ersatzplatz auf der Liste «FDP.Die Liberalen Biel/Bienne+».

«Ich freue mich und fühle mich gleichzeitig stolz und geehrt, in den Grossen Rat einzutreten», erzählt Madeleine Deckert und fügt hinzu: «Die Vereidigung wird ein emotionaler Moment werden.» Jedes Mitglied des Grossen Rats muss einen Eid schwören oder ein Gelübde ablegen, um sein Amt offiziell anzutreten.

Eine ihrer ersten Bestrebungen in der kantonalen Legislative wird sicherlich darin bestehen, gegen die kürzlich eingereichte Motion zur Abschaffung des Frühfranzösisch-Unterrichts zu kämpfen. Ausserdem möchte sie sich weiterhin, gemeinsam mit den Nachbargemeinden, dem BASPO und



© Bild: Marcel Liengme

den regionalen Partnern für den Erhalt des Kreisels Biel Nord (Taubenloch) einsetzen, über den man in den Berner Jura oder auf die Autobahn im Bözigenfeld gelangt. Dieses nationale Projekt ist dank der Unterstützung des Berner Regierungsrats und weiterer Volksvertreter bereits weit fortgeschritten. Für Madeleine Deckert ist dieses Bauwerk entscheidend für einen reibungslosen Verkehrsfluss zwischen dem Berner Jura, dem Seeland und dem Schweizer Mittelland, insbesondere aber auch für Fahrten nach oder von Leubringen und Maggingen, ohne die Stadt Biel passieren zu müssen.

BEWAHRUNG DER ZWEISPRACHIGKEIT

«Durch regionalen Zusammenhalt kann man ein Projekt voranbringen.» In diesem Zusammenhang nimmt die Gemeinde Leubringen-Maggingen eine besondere Stellung als Brücke zwischen dem Berner Jura und dem Seeland ein. Wenn sich die beiden Regionen zusammenschliessen, um ihre gemeinsamen Interessen zu verteidigen, haben sie mehr Gewicht, merkt die bis zum letzten Jahr amtierende Präsidentin des Vereins seeland.biel/bienne an, welche auch Mitglied des Vorstandes von Jura bernois.Bienne ist. «Aber wir sind natürlich auch da, um die Interessen des gesamten Kantons zu vertreten und ihn voranzubringen.»

Madeleine Deckert beabsichtigt, ihre Erfahrung aus der Gemeindeexekutive in den Grossen Rat einzubringen. «In einer Exekutive muss man oft einen Konsens finden, um die Dossiers voranzubringen», betont die Gemeindepräsidentin, die grossen Wert auf Kompromissfindung legt, wohlwissend, dass es nicht immer möglich ist, alle zufrieden zu stellen. Durch ihre langjährige Erfahrung im Gemeinderat sowie in den regionalen Institutionen ist sie auch damit vertraut, was es heisst, die auf kantonaler Ebene getroffenen Entscheidungen umzusetzen.

Für Madeleine Deckert ist es zentral, sich auch im Parlament zugunsten der Zweisprachigkeit einzusetzen, die sie für den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben als unerlässlich betrachtet. «Man muss die Zweisprachigkeit erhalten und stärken», ergänzt Madeleine Deckert – in einer Zeit, in der mehrere deutschsprachige Kantone den Frühfranzösisch-Unterricht abschaffen wollen. Sie erinnert an die Brückenfunktion des Kantons Bern zwischen der West- und der Deutschschweiz. Die dreisprachige Politikerin (sie spricht auch fließend Englisch) will sich am Rednerpult auch auf Französisch äussern.

BILDUNG UND KULTUR

Madeleine Deckert will die Bühne des Kantonsparlaments nutzen, um sich für die Themen einzusetzen, die ihr besonders am Herzen liegen und die ihre politische Karriere geprägt haben: Kultur und Bildung, insbesondere die Berufsbildung. «Die Berufsbildung ist eine der Säulen unseres Landes und trägt nicht zuletzt auch dazu bei, die Jugendarbeitslosigkeit tief zu halten.» Die Gemeindepräsidentin, seit diesem Jahr Mitglied des Fachhochschulrats der Berner Fachhochschule, erinnert daran, dass das duale Bildungssystem, welches betriebliche und schulische Ausbildung verbindet, eine Stärke der Schweiz ist und mitverantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes ist.

Madeleine Deckert, die sich zu den Werten der Liberalen (FDP) bekennt, ist der Ansicht, dass der bürokratische Aufwand für Unternehmen verringert werden muss, damit diese sich auf ihre Entwicklung und das tägliche Geschäft konzentrieren können. Sie will aber auch auf keinen Fall die Kultur vernachlässigen. «Die Kultur nimmt einen wichtigen Platz ein in unserer Gesellschaft. Ohne Kultur ist man arm», meint die Politikerin, die auch Mitglied ist im Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB).

Für Madeleine Deckert steht also ein äusserst arbeits- und abwechslungsreiches Jahr 2026 an, in dem sie ihre Ämter als Gemeindepräsidentin und Grossrätin wahrnehmen und zusammen mit ihrem Mann das Café-Bistro eröffnen wird. Nicht zu vergessen ist auch der Wahlkampf für die Wiederwahl in den Grossen Rat im Frühling 2026. «Ich bin es gewohnt, in verschiedenen Bereichen tätig zu sein», betont Madeleine Deckert, die sich auf die neue Herausforderung freut, zuversichtlich.

Das Interview wurde aus dem Französischen übersetzt.

**SPRECHSTUNDEN DER
GEMEINDEPRÄSIDENTIN**

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat statt.

Die letzte Sprechstunde im 2025:

11.12.2025 11.00 – 12.00 Uhr

Die Daten für das 1. Halbjahr 2026 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesem Datum verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

Madeleine Deckert wurde am 4. September 1967 in Biel geboren, ist verheiratet mit Scott, hat zwei erwachsene Söhne, ist von Beruf kaufmännische Angestellte, liebt Malerei und Politik und lebt seit 2002 in Leubringen.

Seit dem 01.01.2007 ist sie Gemeinderätin von Evilard und seit dem 01.01.2015 Gemeindepräsidentin.



SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2025

Einweihungsfest Place de la Mairie



GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 19. August bis zum 16. September 2025 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 19. AUGUST 2025

Administrative Leitung der Tagesschule (Co-Leitung) – Anstellung

Die Stelle als administrative Leitung der Tagesschule (Co-Leitung) war ausgeschrieben worden. Nach den Bewerbungsgesprächen wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, Rachel Kramer ab dem 1. August 2025 für diese Stelle zu verpflichten. Sie ist bereits seit langem im Schulsekretariat tätig und bildet eine gute Ergänzung zur neuen pädagogischen Co-Leitung. Ihr Pensum als administrative Leitung der Tagesschule wird 40% betragen; ihr Pensum im Schulsekretariat ebenfalls. Der Gemeinderat beschliesst die Anstellung von Rachel Kramer.

Schulverordnung: Änderung hinsichtlich der Schulleitung und der Leitung der Tagesschule – Genehmigung

Die Änderungen des Schulreglements hinsichtlich der Schulleitung und der Leitung der Tagesschule, die an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 genehmigt wurden, ziehen Anpassungen der Schulverordnung nach sich. Der Gemeinderat verabschiedet diese Änderungen, die am 1. August 2025 in Kraft treten.

Gemeindepersonal: neue Gehaltsklasse – Genehmigung

Nach der Anstellung einer Leitung für die Tagesschule ist es notwendig geworden, Artikel 1 der Verordnung des Gemeinderats für das Personal und die Behördenmitglieder zu ergänzen. Daher stimmt der Gemeinderat dieser Änderung zu, die rückwirkend zum 1. August 2025 in Kraft getreten ist.

Abwasser: Messkampagne – Zusatzkredit

Für die optimale Grössenfestlegung der neuen Abwasserbecken und -behandlungsanlagen der ARA Region Biel AG wurde verlangt, die genaue jährliche Abwassermenge der unterschiedlichen Gemeinden zu bestimmen. Da die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen kein Durchflussmess-

gerät besitzt, wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, einen Zusatzkredit von CHF 8'000.00 für die Durchflussmessung an den beiden Anschlüssen zwischen der Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen und der Stadt Biel zu verabschieden.

Der Gemeinderat verabschiedet den genannten Zusatzkredit und vergibt das Mandat an das Unternehmen Stebatec in Brugg.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Laura Gnutzmann die Zusicherung des Gemeindegliederrechts zu erteilen.

GEMEINDERAT VOM 16. SEPTEMBER 2025
Geschäftsprüfungskommission – Rück-
tritt

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Yannick Dubel als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per 31. Dezember 2025 aufgrund eines Umzugs zur Kenntnis und dankt ihm herzlich für seinen Einsatz zugunsten des Gemeinwesens. Der Gemeinderat beschliesst zudem, dass die Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission auf die Tagesordnung der Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 gesetzt wird.

Sozialkommission – Rücktritt

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Dominique Roth als Mitglied der Sozialkommission per 31. Dezember 2025 zur Kenntnis, stimmt diesem zu und dankt ihr herzlich für ihren Einsatz zugunsten des Gemeinwesens.

Entsorgung von brennbaren Siedlungsabfällen: Vertragserneuerung – Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt den neuen Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen und der Müve Biel-Seeland AG über die Entsorgung von brennbaren Siedlungsabfällen.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Andrés Ulloa Cañizares die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Primarschule Leubringen: IT-Support – Zusatzkredit

Infolge des IT-Partner-Wechsels verabschiedet der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 10'000.00 für den IT-Support an der Primarschule Leubringen.

Primarschule Leubringen: Anschaffung von neuen Laptops für die Schüler:innen – Zusatzkredit

Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit von CHF 9'000.00 für die Anschaffung neuer Laptops für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Leubringen.

Revision der Kehrmaschine MFH 2500 – Zusatzkredit

Die Kontrolle der Kehrmaschine hat ergeben, dass für das Bestehen der Fahrzeugkontrolle eine Überholung nötig ist. Daher stimmt der Gemeinderat einem Zusatzkredit von CHF 25'000.00 für die genannte Überholung zu.

Neuverlegung einer öffentlichen Abwasserleitung – Zusatzkredit

Bei Arbeiten am Schulweg in Magglingen wurde festgestellt, dass eine öffentliche Abwasserleitung zu nahe an der Fassade eines Gebäudes entlang verläuft und zudem aufgrund von Schäden reparaturbedürftig ist. Der Gemeinderat verabschiedet daher einen Zusatzkredit von CHF 21'000.00 für die Neuverlegung und Instandsetzung der öffentlichen Abwasserleitung am Schulweg in Magglingen und vergibt diese Arbeit an das Unternehmen De Luca AG in Biel.

WINTER

Winterdienst

Am 17. April 2025 brachte Hansruedi Rohrbach zum letzten Mal seinen Schneepflug zurück. Fast ein halbes Jahrhundert lang hat er die Werkhofmitarbeitenden auf den Strassen Magglings bei der Schneeräumung unterstützt und blickt auf 46 Jahre Winterdienst zurück. *«Ich fing gleich nach der Rekrutenschule an, für die Gemeinde zu arbeiten», erzählt er.*

Hansruedi arbeitete auf dem Hof seines Vaters Fritz Rohrbach am Studmattenweg. Dessen Bruder Arnold Rohrbach war der damalige Wegmeister. Die Schneeräumung war demnach praktisch Familiensache. *«Mein Vater räumte mit dem Traktor den Schnee zur Seite, und ich musste mit einer Schneefräse die dabei entstandenen Schneehaufen wegblasen, um Platz für noch mehr Schnee zu schaffen.»* Wie man sich vorstellen kann, entsprach der damalige Komfort



nicht den heutigen Standards. «Unser Traktor hatte keine Kabine im eigentlichen Sinn. Die Rückseite war offen und so kam ich meist völlig durchfrozen nach Hause», erklärt er.

Manchmal kam es vor, dass er nachts nicht mehr als drei Stunden Schlaf bekam: «Ich arbeitete bis 2 Uhr morgens und musste um 05:30 Uhr wieder in den Stall, um mich um die Tiere zu kümmern.» Fragt man ihn, ob es einen Winter gab, der ihm besonders in Erinnerung geblieben ist, nennt er ohne zu

zögern den Winter 1982-1983. *«In diesem Jahr gab es von November bis März keine einzige Woche, in der ich nicht zum Schneeräumen raus musste.»* Das Foto unten wurde im März 1983 auf dem Parkplatz Hohmatt aufgenommen. Die Schneedecke war fast 3 Meter hoch! Im Laufe der Jahre wechselten sich strenge Winter mit mildereren ab. *«Bereits zu Beginn der Neunzigerjahre hatten wir mehrere Winter, wie wir sie jetzt erleben»,* erinnert er sich.

Die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglings dankt Hansruedi Rohrbach herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

ÜBRIGENS:

Die Einwohnergemeinde sucht Personen, die bereit sind, sich in folgenden Bereichen zu engagieren:

- Schneeräumung der Fusswege in Leubringen
- Ablesen von Wasserzählern
- Reinigung der Brunnen

Selbstverständlich werden diese Arbeiten vergütet. Wenden Sie sich bei Interesse an Julien Tièche, Werkhofchef oder an Pierre Geissbühler, Brunnenmeister, um die erforderlichen Informationen zu erhalten.



TAGESSCHULE LEUBRINGEN

Neue Tagesschulleitung seit August 2025

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2010 hat die Tagesschule Leubringen eine bemerkenswerte Entwicklung durchgemacht. Um der stetig steigenden Zahl von angemeldeten Kindern und den besonderen Anforderungen an die ausserschulische Betreuung gerecht zu werden, hat der Gemeinderat beschlossen, eine eigene Leitung für die Tagesschule einzurichten. Diese ist von der Leitung der Primarschule unabhängig.

Die Gemeindeversammlung hat die Trennung der Primarschul- und der Tagesschulleitung im Juni 2025 bewilligt.

Seit dem 1. August 2025 ist diese Änderung in Kraft. Die Tagesschule wird seitdem von einer Co-Leitung geführt, die sich aus zwei Personen mit sich ergänzenden Profilen zusammensetzt.

RACHEL KRAMER – ADMINISTRATIVE LEITUNG TAGESSCHULE

Ich heisse Rachel Kramer, bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Ich wohne in Biel im Beaumont-Quartier. Ich bin seit jeher zweisprachig – meine Mutter ist Deutschschweizerin, mein Vater ist französischsprachig – und bin in einem Umfeld aufgewachsen, in dem Zweisprachigkeit Teil des Alltags war.

Nach über 20 Jahren Berufserfahrung im Privatsektor, insbesondere in der Uhrenindustrie, habe ich mich 2011 für eine berufliche Neuorientierung entschieden. Zu diesem Zeitpunkt habe ich in der Gemeinde Evillard das Schulsekretariat sowie die Administration der zweisprachigen Tagesschule übernommen, die erst kurz zuvor eröffnet wurde.



Es war der Beginn eines aufregenden Abenteuers. Im Jahr 2010 betreute die Tagesschule mit einem 6-köpfigen Team rund 60 Kinder. Heute betreuen mehr als 20 Personen über 160 Kinder pro Jahr. Seit 2022 bieten wir ausserdem eine Ferienbetreuung an, um den Bedürfnissen der Familien besser gerecht zu werden.

Seit dem 1. August 2025 teile ich mir die Leitung der Tagesschule mit Malik Nünlist, welcher die pädagogische Leitung innehat. Nebst meiner Funktion als administrative Leitung der Tagesschule habe ich eine Stelle im Schulsekretariat inne. Zuhören und sich engagieren: Das ist für mich wesentlich, um ein vertrauensvolles Klima zu schaffen, ein angenehmes Arbeitsumfeld zu gewährleisten und unsere Mitarbeitenden wirksam zu unterstützen.

Mir liegt diese Einrichtung am Herzen, die Zweisprachigkeit, das Engagement des gesamten Teams und unsere gemeinsame Mission, die uns antreibt: Zum einen wollen wir den Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich wohl fühlen, wo ihnen zugehört wird und sie ermutigt werden, zu wachsen und zum anderen wollen wir den Eltern eine echte Unterstützung im Alltag bieten.

Die Schülerinnen und Schüler aus Leubringen können sich bei uns in einem Umfeld entfalten, in dem ihre Selbstständigkeit und ihre Entwicklung gefördert wird. Unser pädagogischer Auftrag unterscheidet sich

von dem der Schule und ergänzt die Aufgaben der Eltern. Es ist uns wichtig, mit ihnen vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und eng zusammenzuarbeiten. Die Nähe zur Schule ist ein wertvoller Vorteil: Wir können Hand in Hand mit der Leitung, den Lehrkräften und dem Schulsozialarbeiter zusammenarbeiten. So können wir wohlwollend und professionell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Mit über zehn Jahren Erfahrung habe ich mir ein umfassendes Wissen über die Funktionsweise und die Besonderheiten der Tagesschule angeeignet. Ich bin stolz darauf, an der Seite meines Co-Leiters Malik Nünlist zur Entwicklung der Tagesschule beizutragen.

Ich bin dankbar für die mir anvertraute Verantwortung und freue mich, dieses schöne Abenteuer mit dem gesamten Team fortzusetzen. Wir schreiben Zusammenarbeit, Vertrauen und Engagement gross und treiben die Entwicklung der Tagesschule zum Wohle der Kinder und Familien täglich voran.

MALIK NÜNLIST – PÄDAGOGISCHE LEITUNG TAGESSCHULE

Ich bin Malik Nünlist, 31 Jahre alt und ich bin in Nidau aufgewachsen. Seit längerem lebe ich in Biel, wo ich auch den grössten Teil meiner pädagogischen Erfahrungen sammeln durfte. In meine Karriere gestartet bin ich jedoch in der Informatik. Nach der Oberstufe absolvierte ich die Anlehre als Informatikpraktiker, wo ich wichtige Grundlagen im Umgang mit Computern und Kommunikationsmitteln lernte, von welchen ich noch heute stark profitiere. Schon während dieser Anlehre wurde mir jedoch klar, dass diese Arbeit für mich zu bildschirmlastig ist.

Im Praktikum an der Heilpädagogischen Tagesschule in Biel hatte ich das Gefühl, auf die richtige Bahn gelangt zu sein und meine zwischenmenschlichen Fähigkeiten zur Geltung bringen zu können. So entschied ich mich für die Lehre als Fachmann Betreuung Kind an einer Tagesschule in Biel. Um mein Arbeitsfeld zu vergrössern, studierte ich Soziale Arbeit an der Berner Fachhoch-

schule. Das Studium eröffnet einem sehr viele Optionen, von der Arbeit in Heimen, Sozialdiensten, Beratungssettings, Justizvollzugsanstalten bis in psychiatrischen Einrichtungen. Erst gegen Ende des Studiums und mit 7 Jahren Berufserfahrung in Tagesschulen kam in mir der Wunsch auf, bei den Tagesschulen zu bleiben, aber in einer Leitungsfunktion. Ich habe mich schon immer für die Prozesse hinter den Kulissen interessiert, meine Arbeit aus der Perspektive der Leitung reflektiert und dachte mir: Das möchte ich tun!

Deshalb schätze ich mich glücklich, neu in genau dieser bevorzugten Funktion als Pädagogischer Leiter der Tagesschule arbeiten zu dürfen. Besonders freut es mich auch, in Leubringen arbeiten zu dürfen. Ich habe schon seit meiner Kindheit einen Bezug

zu Leubringen. Seit ich denken kann, arbeite meine Mutter hier und ich unterstützte den Kindergarten hier in der Vergangenheit schon als Klassenhilfe. Ich geniesse in Leubringen die ruhige Atmosphäre, eine persönlichere Grüss-Kultur, kleinere, aber unkompliziertere Gemeinde-Strukturen, die frischere Luft – Dinge, die die Stadt eben nicht bieten kann.

Als neue Leitungskraft möchte ich der Tagesschule einerseits Stabilität verleihen und andererseits mit neuen Ideen frischen Wind bringen. Es ist eine herausfordernde Aufgabe. Ich bewege mich in einem Spannungsfeld zwischen den Erwartungen der Kinder, des Teams, den Eltern und den Vorgaben der Gemeinde. In dieser lebhaften Arbeit mit Kindern ist man immer in Bewegung und kein Tag ist wie der andere. Es

erfüllt mich, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihre individuellen Persönlichkeiten kennen zu lernen und ihre Fortschritte zu beobachten. Im Umgang mit den Kindern ist es mir persönlich wichtig, Ihnen ein gutes Vorbild zu sein, konsequent zu sein und doch gesunden Menschenverstand zu zeigen. Eine Prise Humor gehört auch dazu. Ich bin gut gestartet und schätze es, eine erfahrene Fachkraft wie Rachel Kramer als Co-Leitung an meiner Seite zu haben. Auch die enge und positive Zusammenarbeit mit der Schulleitung möchte ich loben. Ich blicke der neuen Herausforderung optimistisch entgegen und freue mich auf all das, was kommt.

::

SKILIFT LES PRÉS D'ORVIN – MAGIC PASS

Finanzielle Unterstützung für Schüler:innen

Die Téléski SA Les Prés d'Orvin hat sich mit Partnergemeinden zusammengeschlossen, um den Schneesport zu fördern und der jüngeren Generation den Zugang zu den Skipisten zu erleichtern. Deshalb wird diese beim Kauf eines Magic Passes finanziell unterstützt.

Ab der Saison 2025/2026 erhalten alle in der Gemeinde wohnhaften Schüler:innen,

die die Schule besuchen, eine Ermässigung von CHF 100.– auf ihr Magic-Pass-Abonnement:

- CHF 50.00 übernimmt die Gemeinde
- CHF 50.00 übernimmt das Skigebiet

Der Magic Pass bietet einen unbegrenzten Zugang zu einer Vielzahl von Skigebieten in der Westschweiz, Im Tessin und in der Deutschschweiz, darunter auch Les Prés-

d'Orvin. Damit können Kinder und ihre Familien den Winter in vollen Zügen geniessen. Interessierte Familien können den Magic Pass direkt online kaufen und danach mit der Zahlungsbestätigung während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung vorbeikommen. Sie erhalten den ganzen ihnen zustehenden Betrag von der Gemeinde zurückerstattet. Die Abrechnung mit dem Skigebiet übernimmt die Gemeinde.

::

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8
2533 Evilard
www.villars-elektro.ch
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61
info@villars-elektro.ch
Tél. 079 221 16 30



SENIOREN

Seniorenreise 2025

141 Seniorinnen und Senioren waren beim diesjährigen Ausflug mit dabei. Die Platzzahl auf dem Schiff ist geradeso aufgegangen.

Der Ausflug führte uns mit dem Car nach Luzern. Die Strecke über Land war sehr angenehm und an Bord herrschte eine freundliche und ungezwungene Stimmung.

In Luzern angekommen, fühlte sich der Vierwaldstättersee ruhig und einladend an. Die Umgebung bot eine schöne Bergkulisse im Hintergrund. Alle freuten sich auf die Schifffahrt.

Die Atmosphäre war locker und entspannt, so dass sich jeder wohl fühlte und die Reise geniessen konnte.



Während wir die Aussicht vom Schiff genossen, wurden wir mit feinen Luzerner Pastetli und einem guten Tropfen Wein verwöhnt. Danke dem Personal, das sehr hilfsbereit und nett war.

Sogar das Wetter spielte schlussendlich mit und machte eine kleine, sehr geschätzte Verdauungspause auf dem Aussendeck möglich.

Zusammengefasst war der Ausflug einmal mehr ein voller Erfolg mit einer guten Mischung aus tollen Menschen, unterhaltenden Diskussionen, schönen Landschaften und einer sehr guten kulinarischen Verpflegung.

An dieser Stelle sage ich allen danke, dass Sie mit dabei waren und vorallem ein grosses Danke für die wundervollen Rückmeldungen.



BIS BALD,
NADINE ZIMMERMANN-REZZONICO,
GEMEINDEVERWALTUNG ::

BASPO

«Wir sind hier gemeinsam zu Hause»

Die Direktorin des Bundesamts für Sport BASPO, Sandra Felix, setzt auf Zusammenarbeit und Austausch. Im Interview erzählt sie, wie das BASPO und die Gemeinde voneinander profitieren, warum der Standort Magglingen ideal ist – und wie es Bundesrat Martin Pfister hier gefällt.

Sandra Felix, seit rund einem Jahr sind Sie Direktorin des Bundesamts für Sport BASPO in Magglingen. Wie lautet Ihr Fazit bisher?

Sandra Felix: Es ist eine sehr schöne Aufgabe, Sport und Bewegung zu fördern. Das BASPO ist enorm vielfältig – das macht meinen Job anspruchsvoll, aber auch sehr spannend. Die finanzielle Situation des Bundes ist schwieriger geworden, was auch einschneidende Massnahmen erfordert. Solche Entscheidungen zu treffen, ist nicht immer einfach – aber wir sind ein gutes Team in der Amtsleitung und werden unterstützt von vielen motivierten, kompetenten Mitarbeitenden. Insgesamt war es ein sehr interessantes Jahr. Es ist cool, immer wieder neue Menschen kennenzulernen und noch tiefer in den Sport einzutauchen. Mein Fazit fällt also klar positiv aus – ich habe den Entscheid, Direktorin zu werden, nie bereut.

Was sind zurzeit die «heissesten Eisen» in Magglingen?

Im Moment beschäftigen uns vor allem die Sparvorgaben des Bundes. Viel Arbeit bereitete auch das Thema Jugend + Sport, bei dem wir Beitragskürzungen von 20 Prozent ankündigen mussten, weil der vom Parlament gesprochene Kredit nicht mehr ausreichte. Das schlug medial hohe Wellen, weil viele nicht verstanden haben, dass nicht der Kredit, sondern die Pro-Kopf-Beiträge sinken – schlicht, weil immer mehr Kinder und Jugendliche am Programm teilnehmen. Mittlerweile hat der Bundesrat den

Kredit erhöht und das Parlament wird im Dezember endgültig darüber entscheiden. Insofern kommen wir vielleicht um eine Beitragskürzung herum. Es ist aber möglich, dass wir dieses Geld an anderen Orten im Sport einsparen müssen.

Ein weiteres grosses Thema sind die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038. Da sind wir zwar nicht im Lead – das ist der Verein Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038 – aber der Bundesrat hat die weitere Begleitung des Projekts im September 2024 unterstützt und wir haben den Auftrag, dem Bundesrat und Parlament Entscheidungsgrundlagen zu liefern. Sehr herausfordernd, weil wir unter grossem Zeitdruck stehen, aber auch unglaublich spannend. Und daneben läuft ja in allen BASPO-Bereichen das Tagesgeschäft – langweilig wird es uns in Magglingen sicher nicht.

Das BASPO und die Gemeinde Leubringen-Magglingen sind seit jeher eng miteinander verbunden. Wie wichtig ist Ihnen diese Beziehung?

Sehr wichtig. Wir sind hier gemeinsam zu Hause, und die Beziehung ist für beide Seiten bereichernd. Für das BASPO ist der Standort in Magglingen ideal. Aber auch die Gemeinde profitiert von unseren Angeboten, Führungen und den vielen Sportanlagen. Ein gutes Beispiel ist der Ortsbus, den man gratis nutzen kann, weil sowohl die Gemeinde wie auch das BASPO ihn mitfinanzieren. Solche Projekte schaffen echten Mehrwert. Entscheidend ist, dass wir uns regelmässig austauschen – das tun wir auch mit dem Gemeindevorstand, was beidseitig sehr geschätzt wird.

Sie haben ja auch schon Gemeindeanlässe besucht...

Genau, und das werde ich wieder tun. Es ist wichtig zu wissen, wie sich die Gemeinde entwickelt und wo ihre Herausforderungen liegen. Der Austausch mit den Menschen ist gut investierte Zeit – man lernt sich besser kennen, erfährt viel, kann früh reagieren und zeigt Wertschätzung gegenüber jenen, die hier leben. Diese Verbindung wollen wir



weiterhin pflegen. Denn: Der Name «Magglingen» steht für den Erfolg des Schweizer Sports – und darauf darf auch die Bevölkerung stolz sein.

Erst gerade war Ihr Chef, Bundesrat und VBS-Vorsteher Martin Pfister, erstmals hier in Magglingen zu Besuch. Welche Eindrücke hat er mitgenommen?

Für ihn war das eine sehr spannende Visite. Das BASPO ist ein besonderes Bundesamt – hier herrscht ein anderer Groove als in Bern, und das hat er sofort gespürt. Besonders gefreut hat ihn, dass er mit Mitarbeitenden Basketball spielen konnte – das war wohl ein Highlight für alle Beteiligten. Beeindruckt war er auch von der Magglinger Umgebung und den Sportanlagen.

Ihr Sport-Tipp für den Winter in Magglingen?

Ich empfehle wärmstens die Schneeschuhwanderung von Les Prés-d'Orvin zur Métairie-de-Glêresse – bei Vollmond und mit einem Fondue! Zudem sind Wanderungen in den malerischen Wäldern hier am Jura-südfuss wunderschön. Und wenn Schnee liegt, lohnt sich natürlich immer auch ein Ausflug auf unsere Langlauf-Loipen.

Hier geht's zu den BASPO-Angeboten für die Bevölkerung der Gemeinde Leubringen-Magglingen:



Unser Angebot



MITTAGESSEN IM BISTRO LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes Mittagmenü. Sie haben die Wahl vom 1 bis 3 Gang-Menü (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende Woche.

WWW.LA-LISIÈRE.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menü in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menü mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 20.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

☎ 032 328 50 74

CATERING

Etwas zu feiern?

La Lisière bietet einen tollen Catering-Service an.



Melden Sie sich direkt beim Küchenteam

☎ 032 328 50 74

KONZERTE IM LA LISIÈRE

Die Konzerte im La Lisière sind öffentlich und es sind alle herzlich willkommen.

Sie finden jeweils um **15.00 Uhr** und an folgenden Daten statt:

Sonntag, 30.11.2025

Sonntag, 22.02.2026

Iris Bachmann, Piano

Crazy Ponys, Bluegrass & Folk



LA LISIÈRE



EINWEIHUNGSFEST FOTOVOLTAIKANLAGE

Mit viel Freude konnten wir Anfang September unsere neue Anlage in Betrieb nehmen.
Vielen Dank an alle, die an unser Fest gekommen sind.

Im spanischen Ambiente gab es grossartige Musik, leckere Tapas und eine wunderschöne Flamenco Show. Sogar das Wetter hat mitgespielt!



DONNERSTAG, 04. DEZEMBER AB 17.30 UHR

Adventsfenster und Samichlous

Beim Samichlous auf dem Schoss ein kleines Versli aufsagen oder mit Schmutzli das Eseli füttern – alles ist möglich.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, es gibt Suppe mit Würstchen. Kommt vorbei, es lohnt sich. Für Jung und Junggebliebene oder einfach alle, die sich einen kleinen weihnachtlichen Vorgeschmack wünschen.



«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster 2025

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner von Leubringen und Magglingen
 Erfreulich: Auch dieses Jahr werden drei- und zwanzig Fenster aufgehen! An zahlreichen Eröffnungsabenden wird sogar ein Aperó offeriert. Beleuchtungszeit ist jeweils zwischen **17.30 und 21.00 Uhr bis zum 31. Dezember.**

Alle sind willkommen, an dieser Tradition teilzunehmen! Zögern Sie nicht, die «Adventskalender-Spaziergänge» in beiden Dörfern anzutreten. Die aktiven TeilnehmerInnen freuen sich auf eine besinnliche, anregende und genussvolle Adventszeit mit Ihnen.

ANNE BERNASCONI ::

*Musikalischer Empfang mit Louis,
 Toni und Max im Garten der Familie Kaiser
 am 18. Dezember 2024*



Eröffnung	Name	Adresse	Wo?	Empfang und Zeiten
1.	Hair-Philosophie	Rte Principale 42	Evilard	Fenêtre illuminée
2.	Lesne	Ch. des Clos 9	Evilard	Fenêtre illuminée
3.	Jost, Kanakasundaram, Käser, Läderach	Ch. de la neigette 1	Evilard	Apéro ab 17h30
4.	La Lisière	Ch. de la Maison Blanche 1	Evilard	Samichlaus & Eseli Apéro ab 17h30
5.	SUPEM	PDJ Malvaux Pépinière	Evilard	Boissons chaudes de 18h30 à 19h30
6.	Kaiser	Ch. des Britanières 4	Evilard	Suppe, Süsses und Musikalisches ab 17h30
7.	Bessire	Ch. des Prés 16	Evilard	Suppe ab 17h30
8.	Rota	Ch. du Levant 6	Evilard	Thé de Noël et biscuits dès 18h
9.	Feuerwehr / Pompiers	Ch. du Roc 2-4	Evilard	Suppe 18h-19h30
10.	Blaser	Ch. des Chenevières 44	Evilard	Vin chaud dès 17h30
11.	Art & Nails	Ch. des Ages 2	Evilard	Fenêtre illuminée
12.	Fehr-Immobilien	Rte Principale 38a	Evilard	Glühwein & Apéro 17h30-19h30
13.	Müller-Zuber	Burgerweg 36	Magglingen	Märit ab 14h, Suppe & Geschichten 17h30-19h30
14.	Roder	Rte Principale 45	Evilard	Apéro draussen ab 17h
15.	Dillon Stauffer / Coopérative Alte Bäckerei	Rte Principale 52	Evilard	Apéro 17h30-19h30
16.	Hendry Maurage	Ch. de La Neigette 5	Evilard	Apéro & Glühwii 17h-19h30
17.	Bernasconi Minger	Ch. des Ages 55	Evilard	Apéro sucré & salé dès 17h30
18.	de Preux	Ch. des Chenevières 39	Evilard	Apéro riche 17h30-19h30
19.	Niklaus-Gempeler	Ch. de la Maison Blanche 7	Evilard	Glühwein & Apéro 18h-21h
20.	Jobin-Hasler	Champ du Plâne 17	Magglingen	Thé et gâteaux 17h30-19h
21.	Gosteli	Ch. des Ages 29	Evilard	Fenêtre illuminée
22.	Garst	Rte Principale 5	Evilard	Heissi Marroni ab 17h30
23.	Graf	Ch. des Bourdons 18	Evilard	Glühwein, Punsch, Tee & Guetzli 18h-20h

LEUBRINGENBAHN

Verkehrsbetriebe Biel  Transports publics bernois

Die Leubringenbahn ist modernisiert und vollautomatisiert



Nach einigen Monaten Bauarbeiten ist es endlich soweit: Die beliebte Seilbahn zwischen Biel und Leubringen ist ab dem 22. November wieder in Betrieb und die Pendler:innen aus Leubringen können «ihre» Seilbahn wieder nach Normalfahrplan nutzen. Die «neue» Leubringenbahn ist jetzt nicht nur voll automatisiert unterwegs, sondern auch behindertengerecht; zudem wurden die Informationsanzeigen (Signaletik) verbessert. Die Bauarbeiten waren notwendig, weil die Leubringenbahn technisch nicht mehr auf dem neusten Stand war; jetzt entspricht die Leubringenbahn den neusten technischen Anforderungen. Während den Bauarbeiten war der Betrieb zwar unterbrochen, die Verkehrsbetriebe Biel (VB) haben den Fahrgästen während dieser Zeit jedoch einen Bahnersatz mit Bussen zur Verfügung gestellt.

Insbesondere für Menschen mit einer Gehbehinderung bietet die modernisierte Seilbahn erhebliche Verbesserungen. So wurde die Mittelstation baulich so angepasst, dass Rollstuhlfahrer:innen, Eltern mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Menschen problemlos ein- und aussteigen können. Zudem vereinfachen neue Rampen bei allen Stationen den Zutritt für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Velos. Ab dem 22. November ist die Leubringenbahn voll automatisiert. Die Fahrgäste sind nun dank der automatischen Perrontüren sowie der durchgehenden Abzäunung, die den Zugang zum Trassee verhindert, noch sicherer unterwegs. Neu wird die gesamte Anlage während den Betriebszeiten von der modernen Leitstelle der VB überwacht. Die beiden Standseilbahnen Biel-Magglingen und Biel-Leubringen werden nun beide von

der gemeinsamen Leitstelle an der Bergstation in Magglingen überwacht. Im Rahmen der Modernisierung der Leubringenbahn wurde auch der Vorplatz der Talstation in Biel erneuert und attraktiver gestaltet – die Talstation ist nun deutlich heller und offener. Zudem wurde die Information (Signaletik) neugestaltet und leitet die Fahrgäste besser an ihr Ziel

Die modernisierte Leubringenbahn ist gerüstet für die Zukunft und bietet ihren Fahrgästen ein modernes, sicheres und angenehmes Fahrerlebnis. Dank der Automatisierung wird es auch möglich sein, im Bedarfsfall – bei steigenden Passagierzahlen – die Kapazität mit zusätzlichen Kursen zu erhöhen.

Insbesondere für die Anwohner:innen von Leubringen, aber auch für die Bieler Bevölkerung und die Ausflügler:innen aus der Region ist die Leubringenbahn eine wichtige Anbindung an den öv in Biel oder der ideale Zubringer für Ausflüge. Im vergangenen Jahr haben rund 438'000 Passagiere die Seilbahn zwischen Biel und Leubringen benutzt. Das «Leubringenbähnli» kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Die Bahn wurde 1898 als sogenannte Wasserballastbahn* in Betrieb genommen, was insbesondere für die Bevölkerung ein grosser Mehrwert war, mussten sie dadurch nicht mehr den beschwerlichen Waldweg nach Biel nehmen. Die Standseilbahn wurde 1961 modernisiert und im Jahre 2014 wurde der Betrieb vom Unternehmen Verkehrsbetriebe Biel übernommen..

* «Eine Wasserballastbahn ist eine Standseilbahn, die durch das Gewicht von Wasser angetrieben wird. Zwischen zwei Fahrten wird beim Wagen der Bergstation Wasser in den Tank gefüllt, während beim Wagen in der Talstation der Tank geleert wird. Das obere schwerere talwärts fahrende Fahrzeug zieht nun das untere leichtere die Steigung hinauf.» (Quelle: Wikipedia)

NETZWERK LEBENDIGE GÄRTEN

Offene Gartenfenster 2025

Die 15 offenen Gartenfenster haben diesen Sommer mit Freude, Inspiration, viel Kreativität, angeregtem Austausch, neuem Wissen und netten Bekanntschaften bereichert. Wir sind begeistert darüber, mit wie viel Interesse die meist zahlreichen Gäste die Gärten besucht haben und auch, dass in einigen Gärten Kinder dabei waren. Vielen Dank an alle, die ihre Gärten geöffnet haben!

«Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.» – Martin Luther

Lebensraumsinseln

Nebst privaten Gärten bestehen und entstehen in unserer Gemeinde wertvolle Lebensraumsinseln für Menschen, Tiere, Insekten und Pflanzen. Gezielt im Hinblick auf eine hohe Artenvielfalt angelegt und gepflegt, kann dieser «grosse Garten» zusammen mit den privaten Gärten hunderte von Tier- und Pflanzenarten beherbergen.

Ein Verein – ein Haus – viel Wald und Wiesen – ein kleines Paradies

Am 22. Juni führte der Gründer des Waldlehrpfads, Hans Rickenbacher, durch den Baumkunde-Rundgang von gut 460 Meter Länge und gab Einblick in die Artenvielfalt der Waldgemeinschaft. Auf der Homepage des Vereins Abenteuer Natur finden Interessierte das Handbuch Waldlehrpfad als

PDF. Der Umschwung von ca. 3 Hektaren rund um das Gruppenhaus in Magglingen, Am Wald 31, ist öffentlich zugänglich und wird vom Vereinsvorstand und freiwilligen Helfern und Helferinnen unterhalten. Mitmachen lohnt sich! <https://www.abenteuer-natur.ch/mitmachen.html>

Danke für euren wertvollen Einsatz!

Weg zur Vielfalt

Unter der Leitung von Guy Bärtschi aus der Abteilung «Bau, Verkehr und Energie» und unter der kompetenten Führung von Julien Tièche, Werkhofchef, entstehen, nebst den privaten Gärten, in unserer Gemeinde nach und nach belebte und vielfältige Quartiere. Die Gemeinde wird dabei vom regionalen Verein Parc Chasseral beratend unterstützt. Die Gemeinde Evillard hat «Offene Gartenfenster» als Informationskanal für ihr Dossier Biodiversität 2030 gewählt. Bis zum Projektende im Jahr 2030 können die EinwohnerInnen der Gemeinde einmal jährlich erzielte Fortschritte sehen und vor Ort Fragen stellen.

Am 24. August konnten Interessierte dieses Jahr die Neugestaltung rund um die Schule entdecken. Sie waren auch beeindruckt von den detaillierten und informativen Plänen des Gesamt-Projekts auf dem Gemeindegebiet. Dahinter steckt viel Arbeit und Engagement. Wir danken herzlich für diesen wichtigen Einsatz zugunsten der Lebensqualität von Natur und Mensch!



Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

DANKE allen Teilnehmenden, dem OK Team für die Organisation und Andreas Bachmann für den professionell gestalteten Flyer. DANKE auch an die Gastgeber des gelungenen Abschlussfestes Pia Wittmann und Simon Spring, sowie Rosmarie Saner für das reichhaltige Buffet. DANKE dem Ortsverein Magglingen, der das Buffet finanziell ermöglicht hat.

Und DANKE an die Einwohnergemeinde und die Burgergemeinde Evillard für ihre finanzielle Unterstützung und Wertschätzung.

WAS WOHL 2026 ENTSTEHT?

- Sie haben Interesse an der Teilnahme des Gartenfenster-Jahres und/oder möchten ihr Knowhow mit anderen teilen?
- Sie haben Fragen, Ideen, Rückmeldungen, Wünsche oder Anregungen?
- Sie möchten im OK Team mitwirken?

Wir sind erreichbar per E-Mail:
lebendige-gaerten@gmx.ch



«Im Herbst sammelte ich alle meine Sorgen und vergrub sie in meinem Garten.

Als der Frühling wiederkehrte – im April – um die Erde zu heiraten, da wuchsen in meinem Garten schöne Blumen.» – Khalil Gibran

Wir wünschen Ihnen eine gute Winterruhe, schöne Advents- und Feiertage und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Das Organisations-Team
vom «Netzwerk lebendige Gärten»

MARLYSE SIEGRIST, ANDREAS BACHMANN,
ROSMARIE SANER, PRISCA MÜZU ::

CAFÉ-BISTRO

Grünes Licht für ein Lebensmittelgeschäft mit Café-Bistro



Das Projekt zur Umgestaltung und Renovation der Räumlichkeiten in La Baume 1 hat eine entscheidende Etappe gemeistert. Nachdem die Einsprache gegen das eingereichte Baugesuch zurückgezogen wurde, erteilte das Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne am 18. September 2025 die erforderliche Baubewilligung.

Die neuen Räumlichkeiten beherbergen bald ein Lebensmittelgeschäft mit Café-Bistro, das zu einem Begegnungsort für Anwohner:innen und Besucher:innen werden soll. Das Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 mit überwältigender Mehrheit angenommen. Dies zeugt von einer breiten lokalen Unterstützung für das Projekt, das den Dorfkern beleben soll.

Die Eröffnung des Lebensmittelgeschäfts mit Café-Bistro ist für das erste Quartal 2026 geplant, im Anschluss an die Bauphase. ::



**zusammen beobachten,
erleben und lernen**
**observer, découvrir
et apprendre ensemble**



BURGERGEMEINDE LEUBRINGEN

Tradition und Engagement für die Gemeinde

Mit grossem Engagement trägt sie vielfältig zum Wohl der Bevölkerung bei.

Neben der finanziellen Unterstützung lokaler Vereine, der Feuerwehr und sozialer Institutionen, beteiligt sie sich an den Kosten für Veranstaltungen wie dem beliebten Seniorenausflug sowie dem traditionellen Neujahrsapéro.

Geschichte und Aufgaben

Die Ursprünge der Bürgergemeinde Leubringen reichen bis ins Mittelalter zurück. Sie entstand aus den damaligen Dorfgemeinschaften, die gemeinsam Ländereien verwalteten und sich für die Allgemeinheit einsetzten. Auch heute noch ist die Bürgergemeinde Leubringen Eigentümerin bedeutender Liegenschaften und Wälder und legt grossen Wert auf deren nachhaltige Bewirtschaftung und sieht sich in der Verantwortung, diese Ressourcen im Sinne kommender Generationen zu pflegen und zu erhalten.

Die Bürgergemeinde Leubringen steht aus fünf Mitgliedern, inkl. Präsident/in. Die aktuelle Präsidentin ist Beatrice Jean; Vizepräsident ist David Allemant.

Was besitzt die Bürgergemeinde Leubringen heute?

Sie verfügt über beachtliche Flächen: etwa 238 Hektaren Wald, 164 Hektaren Wiesen und Weiden sowie rund 2 Hektaren sonstige Grundstücke. Ein bedeutendes Stück Land ist die Métairie d'Evilard mit ca. 162 Hektaren oberhalb von Les Prés-d'Orvin, die im Sommer rund 250 Rinder beherbergt. Zudem besitzt die BG Land, Bauland, Häuser, sowie einen eigenen Steinbruch «La Combe» zwischen Leubringen und Magglingen.

Organisation, Mitglieder und Rechte

Stimmberechtigt sind bei der BG Leubringen etwa 40 Bürger(innen) mit Wohnsitz in Leubringen/Magglingen. Der Burgerrat be-

Herausforderungen und Zukunftsaussichten

Es zeigt sich, dass die Bürgergemeinde heute nicht nur Bewahrer alter Strukturen ist, sondern sich auch an modernen Bedürfnissen orientieren muss, etwa in Bezug auf Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und sozialen Zusammenhalt.

Fazit

Auch in Zukunft wird sich die Bürgergemeinde Leubringen aktiv für die Interessen und das Wohlergehen der Bevölkerung einsetzen.

Durch ihr Engagement bleibt sie ein wertvoller Bestandteil des Dorflebens! ::



Treff 64+ Evilard

Ein offener Treff für Menschen ab dem Pensionsalter

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



**Nicht kochen, nicht einkaufen, sich ein feines Essen mit Dessert gönnen:
Wie wär's?**

**Einmal im Monat keinen Mahlzeitendienst beanspruchen,
sich ein feines Essen auswärts leisten und Kontakte mit Gleichaltrigen pflegen:
Kein Problem, wir holen Sie zu Hause ab!**



Ein geselliger, gemütlicher Treffpunkt ist der Mittagstisch, der jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12 Uhr im Café des Alters- und Pflegezentrums «La Lisière» in Evilard gedeckt wird. Gemeinsam mit anderen zu essen, macht mehr Freude und Appetit!



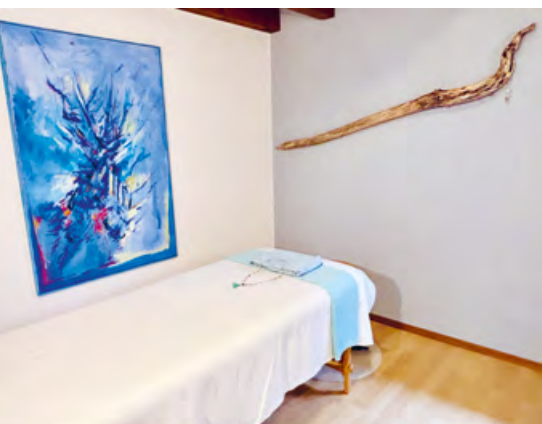
WWW.FCEVILARD.CH

Wann:	11.12.2025 um 12.00 Uhr
Ort:	Café Alters- und Pflegezentrum La Lisière, Evilard
Kosten:	3 Gänge CHF 25.00 (Salat/Suppe, Hauptspeise, Dessert) 2 Gänge CHF 20.00 (Salat/Suppe oder Dessert, Hauptspeise) nur Hauptgang CHF 18.00
Auskunft und Anmeldung:	Küche Lisière 032 328 50 74 / kueche@la-lisiere.ch (Anmeldung bis 17.00 Uhr am Vortag)
Transportdienst:	bei Bedarf TRANSPORT GRATIS Ruth Caspard – Tel. 079 503 74 08

NEU IN MAGGLINGEN

Feldenkrais und Tibetan Cranial Therapie

Entdecken Sie zwei ganzheitliche Methoden zur Förderung von Beweglichkeit, Entspannung und innerer Balance.



Die Feldenkrais-Methode verbessert durch achtsame Bewegungen das Körperbewusstsein und die Koordination, ideal bei Verspannungen, Schmerzen oder zur Prävention.

Die Tibetan Cranial Therapie wirkt tief entspannend, harmonisiert das Nervensystem und unterstützt die Regeneration auf körperlicher und emotionaler Ebene.

Therese Mosimann –
zertifizierte Therapeutin
EMR-akkreditiert | Krankenkassen-
anerkennung (Zusatzversicherung)

Kontakt / Terminvereinbarung:
079 789 70 79
theresemosimann@gmail.com



JEDER VERKAUFSPROZESS
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-
LOSEN KURZBEWERTUNG**
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr



**PROFITIEREN
SIE JETZT!**



FEHR IMMOBILIEN AG

ch. des Britannières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28

Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch

DER CHOR EVILARD-MAGGLINGEN (CEM) LÄDT EIN

Magglinger Weihnachtssingen

am 14. Dezember um 17 Uhr
in der Kapelle Magglingen

Singen, Musik, Geschichte

Nach dem Singen treffen wir uns im Vereinslokal.
Der Anlass wird unterstützt durch Ortsverein Magglingen
und Reformierte Kirchgemeinde Biel.



25 JAHRE KONZERTE EVILARD /
SAISON 2026

**25 Jahre –
Quelle histoire!**



Sonntag 18.01.2026, 17h00

BOCCHERINI-QUINTETT

BEDA MAST, Flöte
NAZAR FEDYUK, Violine
ERZSÉBET BARNACZ, Violine
ROLF-DIETER GANGL, Bratsche
MATTHIAS WALPEN, Violoncello
JUNKO OTANI, Klarinette

Boccherini, Mozart

Sonntag 01.03.2026, 17h00

in Zusammenarbeit mit CADENZA

TRIO BASSICO

SABRINA MERZ, Kontrabass
MERET RUCH, Kontrabass
SIMONE SCHRANZ, Kontrabass

Bogulsaw Furtok, Giorgi Makohosvili

Sonntag 26.04.2026, 17h00

DUO GESANG MIT KLAVIER

KONSTANTIN NAZLAMOV, Gesang
VALENTIN VASSILEV, Gesang
EKATERINA NOKKERT, Klavier

Musikalische Reise von Bulgarien
bis zur Schweiz

Sonntag 13.09.2026, 17h00

DUO CELLO & KLAVIER

BRIGITTE FATTON, Violoncello
ROUMIANA KIRTICHEVA, Klavier

Schumann, Kodaly, Cassado, Strauss



Für Sie da, wo Nähe zählt –
Ihre private Spitex im Seeland.



AareCare GmbH, Stigliweg 1a, 3250 Lyss, lyss@aarecare.ch, www.aarecare.ch, 032 508 15 65
Standort Magglingen: Südweg 18, magglingen@aarecare.ch

SUPEM



Der vom SUPEM organisierte Generationenparcours war ein Erfolg

Am Sonntag, dem 21. September, haben mehr als 100 gut gelaunte Personen - Erwachsene und Kinder, französisch- und deutschsprachige, Einwohner:innen aus Leubringen und Magglingen - an der Einweihung des Generationenparcours und dem Gourmet-Spaziergang teilgenommen, welche der SUPEM zur Feier seines 125-jährigen Bestehens organisiert hatte. Auch das schöne Wetter hat zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Das Abenteuer begann am End der Welt, wo die Teilnehmenden bereits beim Verlassen des Busses von Franco Caradonna mit Mundharmonika-Klängen begrüsst wurden. Ausgerüstet mit einem Plan des Parcours und einem SUPEM-Becher konnten sie ein Znüni mit Kaffee, Gipfeli und Schoggi geniessen, bevor sie den 4.8 km langen Spaziergang in Angriff nahmen, der entlang der Wegstrecke durch die Natur mit Posten markiert war. In der näheren Umgebung konnten Gruppen und Familien kleine Holzhäuschen mit Fragen - meist über unsere Region - finden. Zwischen dem Start- und dem Zielpunkt des Generationenparcours hatte der SUPEM einen Spaziergang in

sechs Etappen organisiert, der mit kleinen schmackhaften, spielerischen und musikalischen Überraschungen gespickt war.

«Toll!», «das ist top» oder auch: «das war ein schönes Erlebnis»! Besonders die Kinder waren von der Schnitzeljagd begeistert. Der Parcours endete vor dem Gemeindesaal von Evillard, wo ein Zelt und Bänke aufgestellt worden waren und die Teilnehmenden sich verpflegen oder einfach nur die Jubiläumsfeier geniessen konnten.

«Die Bilanz dieses Festtages ist sehr positiv», unterstreicht die Präsidentin des SUPEM, Aurélie Lesne-Gouillon, und betont, dass die Einweihung des Generationenparcours, der Gourmet-Spaziergang und das Fest auf dem Dorfplatz in fröhlicher, unbeschwerter Stimmung und ohne Zwischenfälle stattgefunden haben. Der SUPEM dankt allen Teilnehmenden für ihre aktive Beteiligung. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und der Burgergemeinde Evillard, dem Lotteriefonds des Kantons Bern und den Sponsor:innen. Und zum guten Schluss dankt die Präsidentin von ganzem Herzen den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

Der SUPEM besteht seit nunmehr 125 Jahren. Dank des Engagements des 8-köpfigen Vorstandes hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, seine bereits bestehenden Aktivitäten auf lange Sicht zu konsolidieren. Dazu gehört auch der Besuch vom Samichlaus: «Er wird am Freitag, dem 5. Dezember, nach Malvaux kommen», verrät uns Aurélie Lesne-Gouillon leise hinter vorgehaltener Hand. ::



ENTDECKEN SIE DEN PARCOURS!

Allen, die nicht die Gelegenheit hatten, den Parcours zu entdecken, der unsere beiden Dörfer miteinander verbindet, sei versichert: Die 12 leicht erkennbaren Häuschen in der Nähe der roten SUPEM-Bänke, in denen sich die Fragen befinden, bleiben auch weiterhin dort! «Wir möchten, dass der Generationenparcours vier Jahre erhalten bleibt. Wer weiss, vielleicht besteht er sogar bis zum 130-jährigen SUPEM-Jubiläum weiter», hofft Aurélie Lesne-Gouillon. Die Karte des Generationenparcours kann auf supem.ch abgerufen werden.

WERDEN SIE BEIM SUPEM AKTIV!

Sie freuen sich über den Generationenparcours und möchten die Aktivitäten des SUPEM besser kennenlernen? Der gemeinnützige Verschönerungsverein Leubringen-Magglingen fördert das Zusammenleben. Wussten Sie schon, dass die roten Bänke auf dem Gemeindegelände, der Waldspielplatz Malvaux, die Bücherschränke und der Samichlaus-Besuch - um nur einige Beispiele zu nennen - auf das Engagement des SUPEM zurückzuführen sind?

Möchten Sie einen Beitrag leisten, um diese Angebote für die Bevölkerung aufrechtzuerhalten? Dann zögern Sie nicht länger und werden Sie Mitglied des SUPEM! Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf CHF 25 pro Jahr und Haushalt.

Für weitere Informationen:
info@supem.ch

AGENDA

05.12.2025

SUPEM

Samichlaus

Details werden auf der SUPEM-Website bekannt gegeben.

08.12.2025

Treff 64+ Leubringen

Adventskaffee / Zvieri

Gemeindesaal Leubringen um 16.00 Uhr

17.12.2025

Seniorentreff Magglingen 60plus

Adventskaffee

Bergrestaurant Hohmatt um 10.00 Uhr

16.12.2025

Gratis Soziaberatungen für 60+

La Lisière

09.01.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Vollmond-Fondue

Steibruch-Beizli La Combe Evilard um 18.00 Uhr

21.01.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Bergrestaurant Hohmatt um 10.00 Uhr

18.02.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Bergrestaurant Hohmatt um 10.00 Uhr

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:

• Treff 64+ Evilard

Jeden 2. Montag des Monats

KAFFEE/GIPFELI 09.30 Uhr im Gemeindesaal

Jeden 1. Dienstag im Monat

SENIORENKINO 14.15 Uhr Kino Apollo, Biel

Jeden 2. Donnerstag des Monats

MITTAGSTISCH 12 Uhr im «La Lisière»

Jeden 3. Mittwoch des Monats

JASSEN / SPIELE 14.00 – 17.00 Uhr, Café «La Lisière»

• Chor Evilard-Magglingen

Proben: Dienstags 19.45 – 21.15

Im Gemeindehaus Evilard

• Gruppe Frauen Leubringen/Magglingen

Jeden letzten Dienstag des Monats

Treffen im La Lisière um 15.00

• Seniorentreff Magglingen 60plus

jeden 3. Mittwoch im Monat

im Bergrestaurant Hohmatt.

• FC Evilard

Donnerstag im Club House

Website www.fcevilard.ch

für die Menüs und die Buchungen besuchen



WWW.LEUBRINGEN.CH

WWW.MAGGLINGEN.CH

IMPRESSUM

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Leubringen/Magglingen

Tel. 032 329 91 00

E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion

Marie-Noëlle Hofmann (MNH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard

Tel. 079 281 46 02, E-Mail: infobulletinmh@bluewin.ch

Übersetzungen

Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck

Courvoisier Gassmann AG, Biel/Bienne.

Inserate

Pro mm:

1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–

2-spaltig (118 mm) = Fr. 1.50

3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2026

Artikel zum Übersetzen: bis am 10.

Nr. 1/2026: 10. Januar Nr. 3/2026: 1. Juli

Nr. 2/2026: 10. April Nr. 4/2026: 10. Oktober

Auslieferung Ende des darauffolgenden Monats